

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung.....	7
1.1	Fragestellung	9
1.2	Forschungsstand	10
1.3	Theoretische Ansätze.....	16
1.3.1	Zur Entstehung bürgerlicher Staatsgewalt	16
1.3.2	Institution	21
1.4	Methode – Quellen	23
1.5	Aufbau der Arbeit.....	25
2	Historischer Kontext: Wer schafft Ruhe und Ordnung im Reich?	27
2.1	Freiwillige ins Militär: Das Konzept der Volkswehr am Ende des Kaiserreichs.....	27
2.2	Die Bewaffnung der Arbeiterschaft in Bremen.....	30
2.2.1	Wessen Revolution? Kompromisse zur Ausübung der Staatsgewalt.....	31
2.2.2	„[R]estlose Entwaffnung des Bürgertums“.....	33
3	Die Stadtwehr Bremen 1919–1921.....	39
3.1	Eine parteiische Volkswehr: Vorbilder, Planung, Differenzen	40
3.2	Von den ersten Einsätzen bis Stacheldrahtostern	45
3.2.1	Die Einnahme Bremens und der Aufbau der Wachen	45
3.2.2	„Je schärfer die Mittel, desto schneller der Erfolg.“ Stacheldrahtostern und die Folgen.....	53
3.3	Der Demokratie zuliebe: Konsolidierung unter dem Belagerungszustand.....	58
3.3.1	<i>Exkurs</i> : Die Mitgliederstruktur der Stadtwehr	64
3.4	Ziviles Militär	68
3.4.1	Die Umgestaltung des Sicherheitsdienstes.....	69
3.4.2	Vernetzung der Einwohnerwehren.....	74
3.4.3	„Politik darf es in ihren Reihen nicht geben“	80
3.4.4	Falsche Hoffnung: „Wehrberatungsausschüsse“	84
3.4.5	„Stadtwehr unbedingt zuverlässig“: Der Kapp-Lüttwitz-Ludendorff-Putsch.....	86
3.4.6	Auflösungsdruck von außen und innen.....	91
3.5	Staatskrise und Auflösung.....	101
3.6	Anschlussphase.....	106
4	Fazit	110
5	Quellen.....	114

6	Quellen- und Literaturverzeichnis	245
7	Mitgliederstatistiken	255
8	Abkürzungen.....	260